



04.09.2026

Ausstellung zeigt "Feldwege zum Coming Out"

Die Ausstellung „Feldwege zum Coming Out“ porträtiert zwölf Lebensgeschichten queerer Menschen aus ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens und macht so queeres Leben im ländlichen Raum sichtbar. Von Freitag, 11. September 2026 bis Freitag, 25. September 2026, ist sie im RomaNEum in Neuss (Brückstraße 1) zu sehen. Die Öffnungszeiten sind jeweils montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 09 bis 17 Uhr.

Die Ausstellungseröffnung beginnt am Freitag, 11. September 2026, um 10 Uhr und bietet dem Publikum nach der Eröffnung durch Bürgermeister Reiner Breuer unter anderem eine fachliche Einführung durch Jana Hansjürgen von der Landesfachstelle blick*, die die Ausstellung als Kooperationsprojekt gemeinsam mit dem Jugendamt und dem Queerbeauftragten der Stadt Neuss durchführt. Anschließend folgt eine Talkrunde mit Jürgen Schattmann (Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen), Mika Schäfer (Landeskoordination Trans* NRW), Joris Richter (ANDERS&GLEICH) und Ann Christin Kaup (Jugendamt Stadt Neuss). Anschließend haben die Besuchenden bei Getränken die Gelegenheit, die Ausstellung eigenständig zu erkunden.

Durch die Lebensgeschichten der zwölf porträtierten Menschen, zeigt die Ausstellung die spezifischen Herausforderungen, die Queersein im ländlichen Raum mit sich bringt wie fehlende Identifikationsfiguren, Angst vor sozialen Ausschlüssen oder mangelnde Anlaufstellen. Aber auch die schönen Seiten des Lebens als queere Person in ländlichen Regionen werden in den Geschichten der Porträtierten deutlich, wenn sie zum Beispiel erzählen, wie sie ihre eigene Identität entdeckt haben und wie ihr Umfeld auf ihr Coming Out reagiert hat. So bildet die Ausstellung nicht nur reale Lebensgeschichten ab, sondern kann auch Verständnis schaffen und dazu ermutigen, zu sich selbst zu stehen.

Ergänzt werden die Porträts durch ein zusätzliches Banner, das queere junge Menschen dazu einlädt, ihre Wünsche und Bedarfe gegenüber Einrichtungen wie Jugendzentren zu äußern. Wer sich hier angesprochen fühlt und sich beteiligen möchte, kann das auch einfach [online über das Beteiligungsportal](#)



der Stadt Neuss machen.

Die Ausstellung kann im Raum Neuss gerne beispielsweise von Schulen, Vereinen, Einrichtungen, Kirchen oder Firmen ausgeliehen werden. Dazu können sich Interessierte einfach per E-Mail an feldwege@stadt.neuss.de wenden.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).